

Wir schaffen Freiraum!

Was ist eigentlich der Freiraum einer Stadt? Was machst du gerne unter freiem Himmel? Und: Was benötigst du dafür?

Achte darauf, wie sich Freiraum anhört, wie er riecht, wie er begrenzt ist. Wenn du das wahrnimmst, kannst du die Atmosphäre eines Freiraums mit einfachen Mitteln nach deinen Vorstellungen verändern.

Erforderliches Material :

Flipchartpapier, Stifte, Notizhefte, Packpapier, Lineale, Abdeckfolie, Luftballons, Absperrbänder, elastische Baumwollbänder, Wäscheleine, Zitronen, Haarspray, Musikinstrumente, ...



Kurzbeschreibung

Im Projekt werden die Schüler_innen dazu angeregt, den Freiraum ihrer Schule bewusst wahrzunehmen und ihn temporär für ihre Bedürfnisse zu verändern. Von der Raumanalyse über die Bestandsaufnahme, die Raumvermessung, die Konzeptausarbeitung bis zur Umsetzung der Ideen sind alle Arbeitsschritte eines Planungsprozesses enthalten.

Die ganzheitliche Wahrnehmung des Schulfreiraums und die Raumveränderung mit Hilfe von kleinen Interventionen sind Ziele des Projekts.

1. Einführung

Gemeinsam mit den Schüler_innen werden in einer Brainstormingrunde die verschiedenen Freiraumtypen einer Stadt gesammelt und deren Nutzung besprochen. Danach wird auf einen dieser Freiräume, den Schulfreiraum, fokussiert.

Die Schüler_innen gehen hinaus in den Schulfreiraum.

2. Raumanalyse

Mit Hilfe verschiedener Raumspele, in denen alle Sinne zum Einsatz kommen, nehmen die Schüler_innen den Schulfreiraum ganzheitlich wahr. Auf diese Weise erhalten sie einen veränderten Zugang zu einem Raum, den sie aus ihrem Alltag kennen.

Raumspele:

1. *Blindführung,*
2. *akustische Karten erstellen,*
3. *Raum spricht mit mir!,*
4. *Wo ist mein Wohlfühlort?, ...*

3. Raumprogramm

In Kleingruppen wird der Schulfreiraum vermessen. Jede Gruppe übernimmt einen anderen Teil des Schulfreiraums. Mit Schritten werden die Dimensionen der Räume erfasst und in einem vorgegebenen Maßstab auf Papier gebracht.

Die Grenzen und Öffnungen und die Verbindungen benachbarter Freiräume werden besprochen.

4. Konzeptausarbeitung

Jeder der ausgemessenen Freiräume hat eine eigene Atmosphäre. Die Schüler_innen versuchen, eben diese Atmosphäre ihres Raumes zu beschreiben und dem Raum einen passenden Namen zu geben.

Nun hat jede Gruppe die Aufgabe, die Atmosphäre des Raums

- 1) zu verstärken oder
- 2) zu verändern.

Dafür stehen ihnen einfache Mittel zur Verfügung, die aber Wirkung zeigen. Mit Hilfe von Klang, Geruch, Farbe, neuen Grenzen, ... lässt sich die Wirkung von Raum verändern.

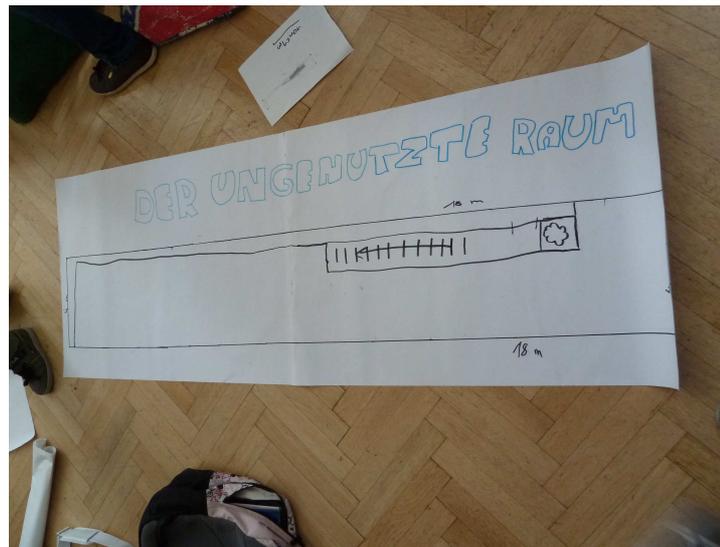
Ideen werden gesammelt und aus den Ideen entsteht ein Konzept.

5. Umsetzung

Der Höhepunkt des Workshops ist die Umsetzung der Ideen:

Schulfreiraum wird verspannt, angefüllt, überdacht, begrenzt, eingefärbt, abgesperrt, bespielt, in Klang gehüllt, parfümiert,

Den Abschluss bildet die Präsentation, in der jede Gruppe die Gelegenheit hat, den anderen ihre Überlegungen vorzustellen. Jeder darf den neu geschaffenen Freiraum testen.



>Wir schaffen Freiraum< wurde im Rahmen des Projekt **was schafft raum?** entwickelt. **was schafft raum?** ist ein Vermittlungsangebot zu Architektur und Stadtplanung für Lehrende im Auftrag der Stadtplanung Wien (MA 18, MA 19, MA 21A) und in Kooperation mit dem Stadtschulrat Wien.

Aktuelle Arbeitsblätter und Information zu laufenden Angeboten erhalten Sie unter:
www.was-schafft-raum.at | E-MAIL: info@was-schafft-raum.at | T: ++43 1 774 12 87

IMPRESSUM

Inhalt und Konzept: Dipl.-Ing. Sabine Gstöttner, Mag. Arch. Irmo Hempel
Juni 2012

